

Duale Hochschule Baden-Württemberg · Mannheim
Coblitzallee 1-9, 68163 Mannheim · Postfach 100461, 68004 Mannheim

An die Lehrbeauftragten der DHBW Mannheim

Prof. Dr. jur. Georg Nagler
Rektor

DHBW
Coblitzallee 1-9
68163 Mannheim

Telefon + 49. 621 . 41 05-15 00
Telefax + 49. 621 . 41 05-15 09

georg.nagler@dhw-mannheim.de
www.mannheim.dhw.de

Aktenzeichen
Na/SaC

Gestaltung des Vorlesungsbetriebs an der DHBW Mannheim Intensivierung von E-Learning Angeboten

Sehr geehrte Damen und Herren,

03.04.2020

seit einigen Tagen muss die DHBW wie alle Hochschulen im Land mit der Situation umgehen, dass keine Präsenzlehrveranstaltungen und keine Präsenzprüfungen stattfinden können. An der DHBW wird die Situation noch dadurch verschärft, dass bei uns das Semester nicht erst beginnt, sondern sich verschiedene Kurse an verschiedenen Standorten in ganz unterschiedlichen Stadien der Theoriephasen befinden.

Einigen Studiengängen fehlen eine oder zwei Wochen um die Theoriephase abzuschließen, andere sind mitten in der Theoriephase oder sie stehen unmittelbar davor. Durch die sehr unterschiedliche Semesterplanung klären die Studiengangsleitungen derzeit mit ihren Dualen Partnern individuelle Lösungen für die jeweiligen Kurse ab, um die aktuellen Theoriephasen erfolgreich abzuschließen und Angebote für die kommenden Theoriephasen zu entwickeln. In diesem Zusammenhang erfolgt auch die individuelle Abstimmung über Umfang und Form der Lehre durch unsere externen Lehrbeauftragten. Insbesondere die Ausweitung von E-Learning Angeboten und das Selbststudium nehmen an Bedeutung zu.

Intensivierung von E-Learning Angeboten

Vertreter*innen der Education Support Centers (ESC) von allen neun Studienakademien, des E-Learning-Koordinationskreises (ELKK), des Anwenderzentrums für E-Learning Systeme (AWZ), des Corporate IT-Service Centers (CIS) und des Präsidiums stehen in engem Austausch über die aktuelle Situation und mögliche weitere Vorgehensweisen.

Vor Ort bereitet eine Projektgruppe in Zusammenarbeit mit den einzelnen Studiengängen derzeit den erweiterten Einsatz von Blackboard Collaborate über die Moodle Plattform vor. Blackboard Collaborate ist ein Werkzeug für Echtzeit-Videokonferenzen. Es erlaubt die Interaktion in einem virtuellen Unterrichtsraum.

Zusammen mit Moodle haben wir dort die Möglichkeit, Dateien hochzuladen und zu teilen, spontane Gruppenarbeit zu organisieren oder auch mit einem virtuellen Whiteboard zu arbeiten. Die ersten Tage der Notsituation haben gezeigt, dass eine Virtualisierung des Vorlesungsbetriebs in dieser Form sehr sinnvoll umgesetzt werden kann. Erste Vorlesungen haben bereits erfolgreich stattgefunden. Wir empfehlen Ihnen die Nutzung dieser Plattform. Natürlich können auch andere, bereits im Einsatz befindliche Systeme weiterhin genutzt werden, um Vorlesungen online anzubieten.

Das IT.S steht trotz Aussetzung der Präsenzzeiten an der DHBW Mannheim für technische Supportfragen von 8:00 Uhr – 17:00 Uhr Verfügung. Daneben wird derzeit eine Support-Struktur für technische und organisatorische Fragen rund um Moodle und Blackboard Collaborate vorbereitet. Die Kommunikationskanäle werden derzeit vom Projektteam etabliert. Wir werden Ihnen Telefonnummer und e-Mailadresse des e-Vorlesungssupports in den nächsten Tagen mitteilen.

Es wurde außerdem deutlich, dass sehr viele Dozent*innen, hauptamtliche wie nebenberufliche, mit großem Engagement und Ideenreichtum mit dieser nie dagewesenen Krisensituation umgehen. Dafür mein herzlicher Dank an Sie alle, auch im Namen unserer Studierenden und des Präsidiums. Es ist klar, dass es an allen Ecken und Enden Probleme gibt, zumal wir ja nicht die einzigen sind, die in diesen Tagen verstärkt das Internet nutzen und weil viele von uns das Thema E-Learning noch nie so intensiv bearbeitet haben wie jetzt.

In der Diskussion mit den ESCs haben sich als Sofortmaßnahmen folgende Schritte bewährt, die auch am Standort Mannheim so berücksichtigt werden:

- Wer bereits früher mit Tools für die Online-Präsenzlehre gearbeitet hat und damit gut zurechtgekommen ist, sollte diese weiter nutzen. Unter Umständen kann die Verwendung dieser Tools auch auf andere Dozent*innen innerhalb eines Studiengangs, Studienbereichs oder Standorts ausgeweitet werden.
- An einigen Standorten werden aktuell Systeme getestet, die vorübergehend oder permanent ohne Lizenzkosten genutzt werden können. Auch das CIS prüft derzeit, ob ein bewährtes OpenSource-Tool (Jitsi) innerhalb der DHBW gehostet werden könnte. Das Deutsche Forschungsnetz (DFN) hat seine Adobe Connect-Kapazitäten in den letzten Wochen verfünffacht, was aber angesichts der aktuellen Nachfrage immer noch zu wenig ist.
- Die Online-Präsenzlehre ist zwar der Präsenzveranstaltung am ähnlichsten und bedeutet damit zunächst den geringsten Zusatzaufwand für die Lehrenden. Es ist aber schnell deutlich geworden, dass dieses Szenario alleine nicht der Weisheit letzter Schluss sein kann. Zum einen sind die Anforderungen an Serverkapazität und Netzwerkbandbreite enorm. Viel

wichtiger ist aber ein didaktisches Argument: die Studierenden können einfach nicht 6 – 8 Stunden am Tag einer Online-Vorlesung folgen.

- Folglich beobachten viele ESCs den Trend zu einer Mischung von Online-Präsenz und asynchronen Lehr-/Lernszenarien, bei denen Materialien via moodle zur Verfügung gestellt werden und Fragen, Aufgaben etc. per Online Chat, Forum oder Mail bearbeitet werden. Einige ESCs reagieren auf diesen Trend mit webbasierten moodle-Schulungen für Lehrende. Wir haben vereinbart, dass diese Schulungsangebote zwischen den Standorten ausgetauscht werden, damit möglichst viele von Ihnen davon profitieren können. Dabei werden wir auch das ZHL einbinden. Alle ESCs haben ihre Ressourcen derzeit auf den Bereich Beratung von Lehrenden fokussiert. Ein zentraler moodle-Raum mit Informationen für alle Lehrenden ist in Vorbereitung und wird kurzfristig bereitstehen.

Vergütung der Lehre in den Online-Formaten

Wie für die hauptamtlichen Professor*innen gilt auch für die nebenberuflichen Lehrbeauftragten: E-Learning wird wie Präsenzlehre behandelt, wenn der Aufwand (inklusive der Vorbereitung, die bei E-Learning beträchtlich sein kann) für den*die Dozent*in vergleichbar ist. Das gilt nicht nur für die Online-Präsenzlehre, sondern auch, wenn eine Lehrperson Materialien zur Verfügung stellt und dann über längere Zeit für den Austausch mit den Studierenden, z.B. via Chat zur Verfügung steht. So lange die Präsenzlehre an der DHBW nicht stattfinden kann, wird davon ausgegangen, dass alle Lehrenden, die in der Online-Lehre aktiv sind, E-Learning in diesem Sinne machen, d.h. ihr Deputat voll angerechnet bekommen. Bitte sprechen Sie sich mit Ihrer zuständigen Studiengangsleitung hierzu ab, um das Vorgehen zu vereinbaren.

Abrechnungen für Lehrveranstaltungen

Aufgrund des eingeschränkten Verwaltungsbetriebs, möchten wir Ihnen anbieten, dass Sie ab sofort bis auf Widerruf Ihre Lehrvergütungsabrechnungen für bereits gehaltene Lehrveranstaltungen per E-Mail bei uns einreichen können. Der Mindestbetrag der Abrechnung muss mindestens 10 Euro betragen. Dazu füllen Sie wie gehabt das Abrechnungsformular aus und unterzeichnen dieses. Das Abrechnungsformular mit allen Unterlagen/Belegen scannen Sie bitte ein und übersenden den gesamten Vorgang vollständig an die zuständige Studiengangsleitung. Sollten Sie keine Möglichkeit zum Eincannen haben, können Sie die Dokumente auch abfotografieren und als PDF zusenden. Die Originalunterlagen bewahren Sie bitte 2 Jahre zu Hause auf. Bitte sehen Sie davon ab, Unterlagen an uns nachzusenden.

Organisation und Information

Bei allen Rückfragen zur Gestaltung der Semesterpläne, Anfragen zur Nutzung von Räumen an der DHBW Mannheim für E-Vorlesungen oder Problemen bitten wir Sie, sich direkt mit den Studiengangsleitungen in Verbindung zu setzen. Für die Nutzung von Blackboard Collaborate benötigen Sie als externe*r Dozenten*in

einen Account für moodle. Diesen erhalten Sie über die Studiengangsleitung. Innerhalb des Systems gibt es auch Testräume, in denen Sie Ihre Vorlesung testen können. Darüber hinaus werden Tutorials zur Verfügung gestellt. Trotz umfassender Home-Office Regelung sind die Professor*innen und Mitarbeiter*innen sowie die zentralen Service-Einrichtungen für Sie telefonisch und per E-Mail gut erreichbar.

Über die regelmäßig aktualisierte Webseite mit FAQ-Liste stellen das Präsidium und auch die DHBW Mannheim wichtige Informationen für Duale Partner, Studierende, Lehrbeauftragte und Mitarbeiter*innen bereit.

Vielen Dank nochmals für Ihr Engagement, Ihre Kreativität und Flexibilität in dieser besonderen Situation. Kommen Sie gut und gesund durch diese schwierige Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Georg Nagler